Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 8 (1932-1933)

Heft: 9

Rubrik: Jungwehr = Cours militaires préparatoires

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einer regen Diskussion und schlußendlich wurde mit der Ausführung die bekannte Firma Kurer, Schaedler & Cie. in Wil betraut. Die Einweihung der Fahne erfolgt im Frühjahr 1933 in möglichst einfachem Rahmen. P.

Der **Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen**

hatte auf Samstagabend den 3. Dezember seine Mitglieder zur ordentlichen *Herbsthauptversammlung* eingeladen.

In seinen einleitenden Ausführungen warf der Vereinspräsident Oskar *Zillig* einen Rückblick auf die Sommertätigkeit, die sehr rege war.

Den dahingeschiedenen verdienten Mitgliedern Oberst Max *Müller* und speziell dem kürzlich abberufenen Ehrenmitgliede Alexander *Benz* wird ein ehrendes Gedenken zuteil.

Das *Winterprogramm* verzeichnet eine reiche Auswahl von Betätigungsmöglichkeiten, wobei jüngern aktiven Unteroffizieren besonders einige Abende der Einführung in das neue Dienstreglement gewidmet sein sollen. Nebenbei ist eine Marschübung vorgesehen, welche bei Möglichkeit als Skiausmarsch in Frage kommt, um damit die laufende Marschwettübungsperiode noch vor den schweizerischen Unteroffizierstagen in Genf abzuschließen. Im fernern finden ein Referat von Oblt. *Lüthi,* zwei Exkursionen und Skiübungen ebenfalls im Programm Berücksichtigung.

Auch im *Schießwesen* bieten sich Uebungs- und Ausbildungsgelegenheiten, indem drei Zimmerschießen mit Gewehr, verbunden mit dem üblichen Wurst- und Zopfschießen, sowie eine Standübung für Gewehr und Pistolenschützen zur Durchführung gelangen. In geselliger Hinsicht darf ein in einfachem Rahmen gedachter Abendanlaß noch erwähnt sein.

Die bisherige Höhe der Mitgliederbeiträge wird beibehalten. Ueber den Verlauf der letzten eidgenössischen Delegiertenversammlung in Schönenwerd wird eingehend rapportiert, wobei namentlich die Gestaltung des Patrouillen-Wettlaufes an den nächsten schweizerischen Unteroffizierstagen und die bekanntgegebenen einschränkenden Bestimmungen der neuen Schießverordnung Befremden auslösen. Drei um die Vereinssache verdiente Kameraden finden durch die Ernennung zu Freimitgliedern die verdiente Ehrung. Es betrifft dies Wachtm. Otto *Mauerhofer,* Wachtm. Ferdinand *Rüesch* und Wachtm. Ferdinand *Vettiger.* Sodann erhalten in Anerkennung einer zwanzigjährigen Mitgliedschaft das Vereinsdiplom die Herren Oberstl. Keel R., Oberstl. Maurer O., Kreiskommandant, Hauptm. *Scherrer* H., Hauptm. *Pfund* Karl, Wachtm. *Vonwiller* W., Wachtm. *Hungerbühler* E. Eine weitere Ehrung erfährt der Vereinsleiter für seine fünfundzwanzigjährige Vereinswirksamkeit.

Das Haupttraktandum des Abends bildete die *Revision der Vereinsstatuten,* deren Ausarbeitung einer Spezialkommission oblag. Während der Vorsitzende den Werdegang der umfangreichen Arbeit skizzierte, übernahm Schützenmeister *Urmi* die Leitung dieser Verhandlungen.

Die artikelweise Beratung der neuen Vereinssatzungen, sowie derjenigen der Schießsektion führte bei verschiedenen Abschnitten zu rege benützten Meinungsäußerungen.

Eine ansehnliche Mehrheit sicherte schließlich die Annahme des vorgelegten Statutenentwurfes.

Etwelche Orientierungen, welche sich hauptsächlich auf die Beteiligung an den schriftlichen Preisarbeiten für die nächsten schweizerischen Unteroffizierstage bezogen, führten sodann die umfangreichen Verhandlungen zu ihrem Abschlusse. G.

Sous-officiers Section Val-de-Travers

Fahnenfonds

Der im Frühling organisierte Kartenverkauf für ein Vereinsbanner ist nahezu abgeschlossen und wir können mit Vergnügen konstatieren, daß der größte Teil der Karten fast mühelos verkauft wurde, trotz der Krisenzeit. Wir sprechen an dieser Stelle allen Vereinen, die uns in unserm Unternehmen unterstützt haben, unsern aufrichtigen Dank aus, denn durch ihren Beitrag ist unser Banner gesichert für Genf.

Leider haben einige Vereine der deutschen Schweiz noch nicht für gut gefunden, uns die nichtverkauften Karten zurückzusenden trotz mehrmaliger Aufforderung unserseits. Wir werden in einer der nächsten Nummern des « Schweizer Soldat » alle fehlbaren Sektionen und deren Präsidenten erwähnen. Wir erachten es als kameradschaftliche Pflicht der in Frage stehenden Präsidenten, uns wenigstens die Karten zurückzusenden, wenn dieselben nicht verkauft sind, damit wir sie anderweitig verwenden können. Es besteht ja kein Kaufzwang für die Vereine, aber das Nichtantworten auf unsere Einladungen hat uns Unkosten und Arbeit verursacht, die uns bei etwas pünktlicherer Erledigung hätten erspart bleiben können.

Wir teilen unsern verehrten Schwestersektionen noch mit, daß das Motiv unseres Banners eine Aenderung erfahren wird in dem Sinne, daß die verschiedenen Waffen sowie das Kopfbild, die vorgesehen waren, durch ein einfaches Schweizerwappen ersetzt werden, das symbolisch wirkt und uns die Anschaffungskosten in erheblicher Weise verringert. E. H.

Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee linkes Ufer

Am 26. November fand die Abendunterhaltung des U. O. V. im « Weingarten » in Horgen statt. Die ganze Veranstaltung war der heutigen Zeitlage gemäß einfach gehalten, wodurch es möglich war, mit sehr wenig Kosten einen recht angenehmen Abend zu verbringen. Als erster Teil wurde das Absenden des Jahresprogramms sowie des Endschießens durchgeführt. Als erste figurieren, im *Gewehr:* 1. Soldat Zimmermann Joseph; 2. Major Heller; 3. Streuly Ferdy; 4. Reichmuth Alois; 5. Züst Ernst. *Pistole:* 1. Major Heller; 2. Isliker Ernst; 3. Zwald Otto, Fourier; 4. Hiestand W., Feldw.; 5. Ehrsam Emil, Feldw. Im Endschießenprogramm sind folgende Spitzenresultate zu verzeichnen:

Gewehr: Serie: 1. Reichmuth Alois, Wachtm.; 2. Bickel Ernst, Wachtm.; 3. Major Heller; 4. Simonet Emil, Wachtm.; 5. Knobel Adolf, Feldw. *Kunst:* 1. Reichmuth A., Wachtm.; 2. Padeste Albert, Korp.; 3. Bickel Ernst, Wachtm.; 4. Züst Ernst, Wachtm.; 5. Beck Walter, Wachtm. *Glück:* 1. Knobel Adolf, Feldw.; 2. Knobel Paul, Korp.; 3. Stocker Walter, Korp.; 4. Wanner Fritz, Feldw.; 5. Bickel Ernst, Wachtm.

Nachdoppelscheibe Hohe Rhone: 1. Reichmuth Alois, Wachtm.; 2. Knobel Paul, Korp.; 3. Streuly Ferdy, Korp.

Pistole: Serie: 1. Major Heller; 2. Zwald Otto, Wachtm.; 2. Bickel Ernst, Wachtm. *Kunst:* 1. Gyr Kaspar, Wachtm.; 2. Major Heller; 3. Ehrsam Emil, Feldw. *Glück:* 1. Casutt Fl., Korp.; 2. Kleiner Ernst, Wachtm.; 3. Fischer Emil, Feldw. *Nachdoppelscheibe:* 1. Ehrsam Emil, Feldw.; 2. Hiestand W., Feldw.; 3. Gyr Kaspar, Wachtm.

Der zweite Teil unterstand der Leitung des Fouriers Zwald, welcher mit einem Stabe guter Spieler ein reichhaltiges Programm von Stapel ließ, das die Teilnehmer bis in die Morgenstunden zusammenhielt. Eine Lautenspielerin hat sich noch beigesellt und so entstand eine angenehme Fröhlichkeit und Ungezwungenheit. Wir danken an dieser Stelle allen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben, herzlich und hoffen auf ein Wiedersehen nächstes Jahr.

Vorunterrichtswesen im Kanton St. Gallen

Das St.-Galler Zentralkomitee für den Vorunterricht fand sich im « Uhler » in St. Gallen unter dem Vorsitze seines Präsidenten, Hptm. im Gst. Jäger, zu einer Sitzung zusammen. An derselben nahmen Vertreter der bestehenden drei Vorunterrichts-Organisationen, sowie Oberstlt. G. Huber als Abgeordneter der st.-gallischen Offiziersvereine und Schießoffizier Oberstlt. Spitz, teil.

In der Zusammensetzung des Komitees fällt lediglich bei der Jungwehrvertretung eine Aenderung in Betracht, indem der zurückgetretene Hptm. Mezger, dessen geleistete Arbeit beste Verdankung findet, durch Lt. Eisele ergänzt wird.

Worte der Anerkennung und Dankbarkeit widmet der Vorsitzende sodann allen Mitarbeitern in den verschiedenen Vorunterrichts-Institutionen. Ganz spezieller Dank wird auch Herrn Oberstdiv. Frey für seine der Vorunterrichtssache gewidmeten Dienste zuteil. Außer der Bureaubestellung für 1933, welches sich gleich bleibt, der Rechnungsablage sowie der Budgetgestaltung bilden die orientierenden Mitteilungen des Präsidenten, die Berichterstattung über die Tätigkeit der abgelaufenen Kurse und weiter die Festlegung der Arbeit pro 1933 die Hauptgeschäfte der Sitzung.

Mit einer mittlern Schülerzahl von rund 2250 hielt sich der turnerische Vorunterricht, bestehend aus 100 Sektionen in Winter- und Sommerabteilungen, wiederum an der Spitze. Ihm folgen die Jungschützenkurse, welche in 87 Kursen eine Frequenz von über 2100 Besuchern aufweisen. Die *Jungwehr* hat in wesentlich vermehrtem Maße die Einwirkung einer ungünstigen Zeitlage, sowie die bedauerlichen Tendenzen gegenüber dem Wehrwesen, zu verspüren, weshalb sich dies augenscheinlich auch in der Teilnehmerzahl auswirkte und dieselbe auf unter 500 reduzierte. Beachtenswerte Feststellungen waren in bezug auf die für den turnerischen Vorunterricht in Frage kommenden jüngsten Jahrgänge zu vernehmen, in deren Zusammenhang bestehende örtliche Schulverhältnisse und Vorschriften mit den Anschauungen hinsichtlich einer gesunden

körperlichen Ausbildung sich widersprechen und nicht zu befriedigen vermögen, weshalb bei Gelegenheit die Behebung allfällig einschränkender Bestimmungen gewünscht wird. Ebenso wurden Einwendungen bezüglich der Qualität des für die Jungschützen- und Jungwehrkurse zur Abgabe gelangenden Gewehrmaterials erhoben und auf die unangenehmen Auswirkungen gebührend aufmerksam gemacht, wie auch die Ueberlassung der Schießstände für Uebungen des bewaffneten Vorunterrichtes Gegenstand eingehender Diskussion bildete. Die Festlegung der Arbeit für das folgende Jahr sowie die weitern damit zusammenhängenden Fragen konnten erfreulicherweise im Sinne der Uebereinstimmung und Anpassung der drei Vorunterrichtsgattungen erfolgen, was sich in einer gedeihlichen Tätigkeit derselben auswirken dürfte. Es ist vorgesehen, daß die Turner den Beginn ihrer Organisation und Arbeit für die Sommerkurse auf anfangs März festlegen, deren Dauer sich bis Ende Juni erstreckt, wobei jedoch der erste Julisonntag als Inspektionstag ebenfalls noch Berücksichtigung finden darf. Als entsprechende Termine gelten für die Jungschützenkurse der 8. April, während die Kursarbeit vom 7. Mai an aufgenommen werden kann. Der Jungwehr schließlich ist die Zeit ab 15. Mai für die Vornahme der Organisation und vom 10. Juni an zur Arbeitsaufnahme eingeräumt. Nach dem 18. Juni steht das gesamte Kursgebiet den Organisationen zur freien Betätigung offen.

In einem speziellen Kreisschreiben, dessen Erscheinen auf die ersten Märztage vorgesehen ist, sollen die getroffenen Vereinbarungen und die weitern geltenden Bestimmugen allen Vorunterrichtsinstanzen zur Kenntnis gebracht werden.

Anerkennende und dankbare Erwähnung findet die von Zentralkomiteemitglied Theodor Frey in Marbach während 25 Jahren geleistete Arbeit, wie sodann auch der verdienstlichen Tätigkeit von Hptm. i. Gst. Jäger volle Würdigung zuteil wird.

Nach einer Reihe beachtenswerter Anregungen, die den Ausbau des Vorunterrichtswesens in der Richtung einer vermehrten vaterländischen und staatsbürgerlichen Erziehung der Jungmannschaft zum Ziele haben, wünscht der Vorsitzende zum Abschlusse der Tagung allen Organisationen, die sich mit dem Vorunterrichte befassen, auch für das nächste Jahr eine erfolgreiche Wirksamkeit. (Korr.)

St. Gallen. Jungwehr-Schlußanlaß

Zum Abschluß der diesjährigen Kurstätigkeit fanden sich die Stadtsektionen der Jungwehr Samstagabend den 28. November im Kasinosaale zur üblichen *Schlußveranstaltung* zusammen.

Der Vorsitzende des Abends, Herr Lt. *Schläpfer,* entbot in seinen kurzen Eröffnungsworten den Gruß der Kreisleitung an die stattliche Jungwehrgemeinde, dabei auch dankend die Sympathien aus zahlreichen Gönnerkreisen erwähnend, welche es wiederum ermöglichten, die Leistungen und den Fleiß der Kursbesucher durch Anerkennungsgaben auszuzeichnen. Nach Bekanntgabe einer Anzahl Entschuldigungen gelangte ein abwechslungsreiches Programm zur Abwicklung, wobei die musikalischen Leistungen der bestbekannten Kapelle Melchiori, die vom Lautensänger Gebh. *Eichmann* vorgetragenen Liederdarbietungen sowie zwei humoristische Einakter beifällig aufgenommen wurden und zum guten Gelingen des Anlasses wesentlich beitrugen.

Für den Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen sprach dessen Präsident Fourier Osk. *Zillig* beachtenswerte Worte und Herr Hauptm. *Mezger* dankte im Namen der kantonalen Jungwehrleitung dem Lehrpersonal und allen Teilnehmern für ihre bekundete Hingabe im Dienste der Jungwehrsache.

Die bekanntgegebene *Rangierung* weist folgende beste Resultate der Kursbesucher auf:

Ravizza Viktor, St. Georgen, 152.5 Punkte; Willi Otto, St. Georgen, 139,5; Voegeli Jos., St. Gallen O, 133; Kluser Hans, St. Georgen, 132.5; Ochsner Walter, Verkehrsschule, 132; Härz Alfred, St. Gallen O, 131,5; Ehrbar Emil, St. Gallen C, 129,5; Bühler Christ., St. Gallen O, 129; Keller Otto, St. Gallen C, 125.5; Egli Erwin, St. Gallen O, 125.5; Bischof Oskar, St. Gallen O, 124.5 Punkte.

Sammelmappe „Schweizer Soldat"

Kamerad Ruckstuhl in Zürich empfiehlt durch Inserat eine Sammelmappe, die es ermöglicht, die im Laufe des Jahres erscheinenden Nummern des «Schweizer Soldat» auf praktische Art in ansprechender Umhüllung aufzubewahren. Wir können nach Vorzeigen der Mappe bestätigen, daß sie sehr zweckmäßig eingerichtet und preiswürdig ist. Wir empfehlen deren Anschaffung ganz besonders den Sektionsvorständen, aber auch den Einzelabonnenten, die Wert darauf legen, am Schlusse des Jahres den ganzen Jahrgang des Organs zu besitzen und die das Verlieren einzelner Nummern vermeiden wollen. Red.

Eingegangene Berichte — Rapports reçus

27. Nov.: Kreis Burgdorf mit 8 Sektionen.
Kreis Huttwil mit 2 Sektionen.
Kreis Interlaken mit 5 Sektionen.
28. » Kreis Spiez mit 6 Sektionen.
30. » Kreis Frauenfeld mit 5 Sektionen.
Kreis Weinfelden mit 3 Sektionen.
1. Dez.: Kreis Zurzach mit 6 Sektionen.
Kreis St.-Galler Oberland mit 6 Sektionen.
3. » Kreis St. Gallen mit 9 Sektionen.
4. » Kreis Winterthur-West mit 5 Sektionen.
5. » Kreis Limmattal-Zürich mit 4 Sektionen.
Kanton Solothurn mit 5 Kreisen und 23 Sektionen.
6. » Kreis Hinterthurgau mit 5 Sektionen.
Kreis Obersee-Thurgau mit 3 Sektionen.
7. » Kreis Zofingen mit 5 Sektionen.
Kreis Winterthur-Ost mit 6 Sektionen.
Kreis Untersee mit 7 Sektionen.
Kreis Zug mit 2 Sektionen.
8. » Verschiedene Generalrechnungen St. Gallen.
9. » Generalrechnungen Kreise Baden, Limmattal, Brugg, Frick, Laufenburg, Lenzburg, Rheinfelden und Seetal.
12. » Sektionen Emmen und Inwil.
14. » Kreis Luzern mit 2 Sektionen.
15. » Kreis Sursee mit 4 Sektionen.
16. » Sektion Kollegium Altdorf.
17. » Kreis Frick mit 10 Sektionen.
20. » Kreis Willisau mit 4 Sektionen.
Kreis Toggenburg mit 3 Sektionen.
Kreis Rheintal mit 4 Sektionen.
24. » Generalrechnung Kanton Zürich.
27. » Kreis Bern mit 10 Sektionen.
Kreis Biel mit 5 Sektionen.
Kreis Laufental mit 6 Sektionen.
Kreis Porrentruy mit 9 Sektionen.
Kreis Lyß-Aarberg mit 8 Sektionen.
Kreis Oberaargau mit 5 Sektionen.
Kreis Thun mit 3 Sektionen.
28. » Kreis Brugg mit 5 Sektionen.
Kreis Suhrental mit 6 Sektionen.
Kreis Huttwil mit 2 Sektionen.
30. » Generalrechnung Kanton Aargau.
Generalrechnung Kanton Bern.
Kreis Münsingen mit 5 Sektionen.
2. Jan.: Kreis Weinland Zürich mit 8 Sektionen.
Kreis Zürich und Umgebung mit 6 Sektionen.

Zentralleitung Jungwehr:
Möckli, Adj.-Uof.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

St. Gallen. 16. Januar, Montag: Kartenlesen usw., 20.00 Uhr, Stadtbären. 19. Januar, Donnerstag: Zimmerschießen, 19.30 bis 22.00 Uhr, Schützengarten. 23. Januar, Montag: Kartenlesen usw., 20.00 Uhr, Stadtbären. 26. Januar, Donnerstag: Zimmerschießen, 19.30 bis 22.00 Uhr, Schützengarten. 27. Januar, Freitag: Vortrag von Herrn Oberst Zollikofer, 20.00 Uhr, Hotel Schiff. (Vereinsabzeichen.) 29. Januar, Sonntag: Wurst- und Zopfschießen, 13.30 bis 18.00 Uhr, Schützengarten.

Zürichsee rechtes Ufer. Vorstandssitzung Freitag den 20. Januar in der «Traube», Obermeilen. Beginn 19.30 Uhr.

VEREINS-FAHNEN
Stulpen, Federn, Schärpen usw. liefern preiswert
Kurer, Schaedler & Cie., Wil (Kt. St. Gallen)
Anerkannt erstklassiges Spezialhaus für Fahnenstickerei

Militärsocken
Sehr starke, weiche **Militärsocken** aus bester Wolle (Heimarbeit von Strickerinnen aus Bergkantonen) geben wir zum vorteilhaften Preise von **Fr. 2.50** per Paar ab, bei Bestellung von mehr als 6 Paar zu **Fr. 2.30** p. P. (Ladenpreis Fr. 3.50 bis Fr. 4.—.) Farben: grau, braun, dunkelbraunmeliert und schwarz. Schuhgröße angeben! Postnachnahme. Nichtpassendes wird zurückgenommen. Absolut seriöse Bedienung.
Lana-Wollhaus Zurzach (Aargau)